Quantität und Qualität

Geschäftsbericht 2025



Aktualisiert: Stand Oktober 2026

DGS

Deutsche Gesellschaft für Supervision und Coaching

Inhalt

3 Intro
5 Führungs-, Kern- und Supportprozesse

Führungsprozesse
7 Wie wir den Verband führen

Kernprozesse
13 Was wir für unsere Mitglieder tun
14 Zertifizieren. Anerkennen. Beratungsqualität sichern.
16 Vernetzen, Wissen transferieren, beraten
25 Ehrenamtliche gewinnen, binden, inspirieren, fördern
27 Mitglieder vermarkten

Supportprozesse
30 Die Basis aller DGSv-Aktivitäten
34 Das Geschäftsjahr in Zahlen
35 Ausblick
36 Impressum

Intro

Liebe Mitglieder,

das Jahr 2025 begann mit einer Bundestagswahl, zu der Aufsichtsrat und Vorstand einen Wahlaufruf veröffentlichten und sich eindeutig gegen eine Partei positionierten. Der Aufruf hat viele Resonanzen ausgelöst, weit überwiegend zustimmende, aber auch einige sehr kritische. Ein in der Tat diskussionswürdiger Aspekt, der sich durch das ganze Jahr 2025 zog und die DGSv auch in Zukunft begleiten wird: Ist es für uns angemessen, uns in politische Debatten einzumischen oder zu gesellschaftlichen Fragen Stellung zu beziehen?

Darauf ist keine einfache Antwort möglich. Handlungsleitend ist aus unserer Sicht die Frage, ab wann gesellschaftliche und politische Entwicklungen die Berufsausübung von Supervisor*innen beeinträchtigen oder gefährden.

2025 war auch das Jahr, in dem wir mit einer Projektgruppe diskutierten, wie die DGSv sich zu künstlicher Intelligenz verhalten kann und soll. Ein Ergebnis ist der Aufbau einer Community of Practice und einer Reihe zum Thema „KI und Ethik“ ab 2026, ergänzend zu den digitalen Kompass-Abenden rund um KI.

Darüber hinaus war 2025 geprägt davon, wie „Organisationsberatung“ als drittes Handlungsfeld in den Verband zu integrieren sei. Seit ihrer Gründung 1989 ist die DGSv der Berufs- und Fachverband für Supervision, seit 2016 auch für Coaching. Nun kommt also noch Organisationsberatung dazu. Auf der Mitgliederversammlung 2023 hatte das Projekt der Implementierung begonnen. Die „Projektgruppe Organisationsberatung“ beendete mit ihrem Bericht auf der MV 2024 ihre Arbeit. Im Ergebnis positioniert sich die DGSv nun als Verband für Supervision, Coaching und Organisationsberatung, wobei die Supervision weiterhin den Kern und die supervisorische Haltung die gemeinsame Klammer bildet. 2025 arbeitete eine zweite Projektgruppe an Qualitätskriterien für eine von der DGSv anerkannte „Weiterbildung Organisationsberatung“ – und legte das Ergebnis der MV 2025 vor.

Außerdem wegweisend: Seit 2025 ist die DGSv eine ECOnGOOD-Organisation. Das bedeutete den erfolgreichen Abschluss der Gemeinwohlbilanz der Jahre 2022, 2023 und 2024.

Schließlich wurden Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss auf der Mitgliederversammlung 2025 neu gewählt. Unser Dank gilt den ausgeschiedenen Mitgliedern ebenso wie den neu gewählten und allen Kandidierenden sowie all denjenigen, die am Findungsprozess beteiligt waren.

Intro

Gegen Ende des Jahres knüpften wir an den Anfang an, mit einem „Streittag“ auf Initiative des Aufsichtsratsvorsitzenden. Ein Ergebnis dieser quicklebendigen Veranstaltung: Die Themen, um die sich zu ringen lohnt, werden uns sicher nicht ausgehen.

Wir laden Sie ein, jetzt etwas tiefer in den Verband und das Geschäftsjahr 2025 einzutauchen.

Herzliche Grüße,

Ihre



Dr. Annette Mulkau (Vorsitzende)



Robert Erlinghagen (Vorstand)

Führungs-, Kern- und Supportprozesse

Unser strategisches Prozessmodell

Seit einigen Jahren organisieren Vorstand und Geschäftsstelle der DGSv ihre Arbeit entlang von definierten Führungs-, Kern- und Supportprozessen. So auch im Jahr 2025. Hier noch einmal das Modell zu Ihrer Orientierung.

Dieses Modell bewährt sich, denn es bildet Vielfalt und Komplexität der Aufgaben in der DGSv weiter gut ab. Es dient der Orientierung für die Zusammenarbeit der Verbandsorgane und für die Arbeit der Geschäftsstelle. Es bildet auch die Basis für unsere Berichterstattung an den Aufsichtsrat und die Mitgliederversammlung sowie für diesen Geschäftsbericht.

Das strategische Prozessmodell



Führungsprozesse



Wie wir den Verband führen

Wie haben die Führungsorgane gearbeitet? Welche inhaltlichen und strategischen Schwerpunkte haben sie gesetzt? Und welche sind die Ideen und Prozesse, die den Verband weiterbringen?

Es geht voran mit der Positionierung

Auch 2025 haben wir den Prozess „Positionierung der DGSv“ in Bezug auf die Beratungsformate Supervision, Coaching und Organisationsberatung fortgeführt. Die Kerngedanken des Vorstands sind in dieser Grafik visualisiert und im Vorstandspositionspapier „Supervision – Coaching – Organisationsberatung“ vom 15.07.2025 ausführlich dargelegt.
Zum Thema Positionierung gehört auch dies:
Zwei Projektgruppen haben Qualitätskriterien für Weiterbildungen in Coaching bzw. in Organisationsberatung erarbeitet, so dass in 2026 eine Anerkennung solcher Weiterbildungen durch die DGSv erfolgen kann (ohne dass damit automatisch der Weg in die Mitgliedschaft garantiert ist).
Wir werden den Diskussionsprozess über die weitere Entwicklung und Positionierung der DGSv fortführen, unter anderem mit dem Projekt „DGSv Zukunftsbild“.



Weiterhin wegweisend: Das supervisorische Beratungsfundament für alle drei Säulen der aktuellen DGSv-Beratungsformate

Wichtiger strategischer Impuls: das Projekt „DGSv Zukunftsbild“

Mit dem Projekt „DGSv Zukunftsbild“ haben wir 2025 einen strategischen Verständigungsprozess angestoßen. Wir sind dabei von dieser Leitfrage ausgegangen: Wie genau wollen wir uns als Verband in einer sich wandelnden Arbeits- und Beratungswelt und Weiterbildungslandschaft positionieren und weiterentwickeln?
Der Prozess ist partizipativ angelegt und verbindet verbandliche Perspektiven mit externer Zukunftsexpertise. Begleitet wird das Vorhaben durch *Foresight Intelligence,* ein auf Zukunftsszenarien spezialisiertes



Das partizipative Projekt DGSv Zukunftsbild läuft 2026–2027.

Beratungsunternehmen. Ziel ist es, ein wünschenswertes Zukunftsbild für die DGSv zu entwickeln, das Orientierung für die kommenden Jahre gibt und Impulse für die strategische Weiterarbeit im Verband setzt.
Ein zentrales Element des Projekts ist, dass Sie sich daran beteiligen, liebe Mitglieder. Geplant sind unterschiedliche Beteiligungsformate, darunter Umfragen, digitale Informationsveranstaltungen sowie die Arbeit einer divers zusammengesetzten Kerngruppe. In diesem Rahmen sollen Erfahrungen, Erwartungen und Perspektiven aus verschiedenen Bereichen des Verbands zusammengeführt und zu Leitideen für die Zukunft der DGSv verdichtet werden.

Gemeinwohlbilanz: gut

Die DGSv ist jetzt eine ECOnGOOD-Organisation, das heißt: eine entlang der Gemeinwohl-Matrix bilanzierte Organisation. Begleitet von Martina Dietrich, hat die Geschäftsstelle der DGSv in fünf Workshops die 20 Themen dieser Matrix durchgearbeitet.
Gegenstand war die Überprüfung der Art und Weise, in der wir als DGSv-Geschäftsstelle arbeiten und wirtschaften – und welche Auswirkungen das auf die Qualität der Aktivitäten unserer Mitglieder, Mitarbeiter*innen, auf die unserer Dienstleister*innen, Finanzpartner*innen und auf unser gesellschaftliches Umfeld hat.
Bei der „Gemeinwohlbilanz“ handelt es sich um ein werteorientiertes Verfahren. Die DGSv musste sich als Berufs- und Fachverband, der die Organisationsstruktur eines eingetragenen Vereins hat, diesbezüglich nicht verbiegen.
Was uns bei der Gemeinwohlbilanz interessiert hat, ist nicht, ob wir gemeinwohlorientierten Werten folgen, sondern, wo wir diesbezüglich stehen und was wir bisher übersehen haben. Jetzt den Gemeinwohlbericht lesen (barrierefreies PDF)
Das Audit fand am 5. August 2025 mit Gregor Waltersdorfer als externem ECOnGOOD-Auditor statt. Im September 2025 erhielten wir das Ergebnis. Die Bilanzsumme von 399 Punkten auf einer Punkteskala von -3600 bis +1.000 ist ein recht gutes Ergebnis. (Hier geht es zur vollständigen Dokumentation, die auch das Testat enthält)
Das Testat zeigt deutlich unsere Stärken und unseren Nachholbedarf. Die Stärken: Die DGSv ist eine gute Arbeitgeberin und sorgsam im Umgang mit den Finanzmitteln. Nachholbedarf gibt es vor allem hinsichtlich der ökologischen Nachhaltigkeit unseres Geschäftsbetriebs. Das wollen wir in den nächsten zwei Jahren angehen.

Fokus auf die Mitglieder

2025 haben wir verstärkt diejenigen Service- und Beratungsangebote ausgebaut, die auf die unternehmerischen Aspekte der Profession fokussieren. Zu den Angeboten gehören z. B. die Veranstaltungen der Reihe „Kompass digital/XL“ und die Publikationen „DGSv Guides“ sowie die Flyer der Reihe „Edition Beliebte Probleme“.

Intensiv: die Beziehung zu den WBA

Die gute Kooperation mit Anbietern von DGSv-zertifizierten Weiterbildungen und Studiengängen (WBA) haben wir weiter intensiviert:

- So besuchten Paul Büren, Robert Erlinghagen und Dr. Annette Mulkau regelmäßig die laufenden Kurse der Weiterbildungen und Masterstudiengänge Supervision/Coaching.
- Im 3. Quartal 2025 haben wir ein Förderprogramm für juristische Mitglieder aufgelegt, das gut nachgefragt wird. Das Programm soll Weiterbildungsanbietende dabei unterstützen, sich auf dem Weiterbildungsmarkt zu profilieren. Förderungsfähig sind Maßnahmen, mit denen juristische Mitglieder, die Supervisionsweiterbildungen anbieten, die Qualität und die strategische Ausrichtung ihrer Weiterbildungen weiterentwickeln. Zu diesen Maßnahmen zählen z. B.: Beratungsprozesse oder Workshops zur Strategieentwicklung; Beratungsprozesse oder Workshops zur Weiterentwicklung der externen Kommunikation; Design-Thinking-Prozesse. Die maximale Höhe der Förderung beträgt 2.000 € pro Antragsteller*in. Insgesamt wurden 2025 sechs Anträge gestellt.
- Wir bieten den Weiterbildungsanbietenden außerdem an, sie über den DGSv-LinkedIn-Kanal (mit Ende 2025 rund 7.000 Follower*innen) bekannt zu machen. Dieses Angebot wurde von einem WBA angenommen.

- Zwei WBA griffen den Vorschlag auf, sich im Rahmen einer „Kompass-digital"-Veranstaltung mit einem fachlichen Thema zu präsentieren und zugleich das eigene Fort- und Weiterbildungsangebot vorzustellen

Forcierte Netzwerkarbeit

Die Kooperation mit den mittlerweile 24 regionalen und 11 thematischen Netzwerken – vom „Netzwerk Körperorientierte Beratung" bis zum „Netzwerk Supervision und gesellschaftskritischer Diskurs" – hat sich etabliert. Ein Veranstaltungshöhepunkt war das Verbandsforum Spezial zum Thema „Netzwerken" Ende März 2025 in Hannover, bei dem es um Gründung und Entwicklung von Netzwerken und den Aufbau von Kooperationsstrukturen ging. Hier trafen sich Supervisor*innen, Coaches und Organisationsberater*innen, die sich interdisziplinär vernetzen, weiterbilden und gemeinsam neue Impulse setzen möchten. Konsequenterweise gründeten sich einige neue thematische Netzwerke im Rahmen dieses ganz speziellen Verbandsforums.
Unterstützt wird die Gründung neuer Netzwerke übrigens über das Förderprogramm „DGSv initiativ".

Eine Führungsfrage: Wann ist politische Positionierung angemessen?

Immer öfter fragen wir uns: Ist es für die DGSv angemessen, sich in politische Debatten einzumischen oder zu gesellschaftlichen Fragen Stellung zu beziehen? Wir denken: Ja, insofern gesellschaftliche und politische Entwicklungen die Berufsausübung von Supervisor*innen beeinträchtigen oder gefährden.
2022 haben wir dazu auf unsere Website geschrieben: „Unsere Mitglieder fühlen sich den Prinzipien der Aufklärung verpflichtet, dem selbstständigen, kritischen Denken und Handeln auf Grundlage von Vernunft und Wissenschaft. Sie wollen nützliche, gewinnbringende, funktionale Reflexionsprozesse von Menschen und Organisationen unterstützen. Zugleich übernehmen sie eine gesellschaftliche Aufgabe, indem sie Demokratisierung, Diskursfreundlichkeit, Reflexivität, Emanzipation und Transparenz fördern sowie für klare Rollen und Verantwortlichkeiten in der Arbeitswelt sorgen." Daran orientieren wir uns weiter – und in diesem Geist hat der Vorstand sich 2025 zu folgenden Themen öffentlich positioniert:

Supervision – Coaching - Organisationsberatung
Unterstützung des Wahlaufrufs des Aufsichtsrats
Aktivrente benachteiligt DGSv-Mitglieder

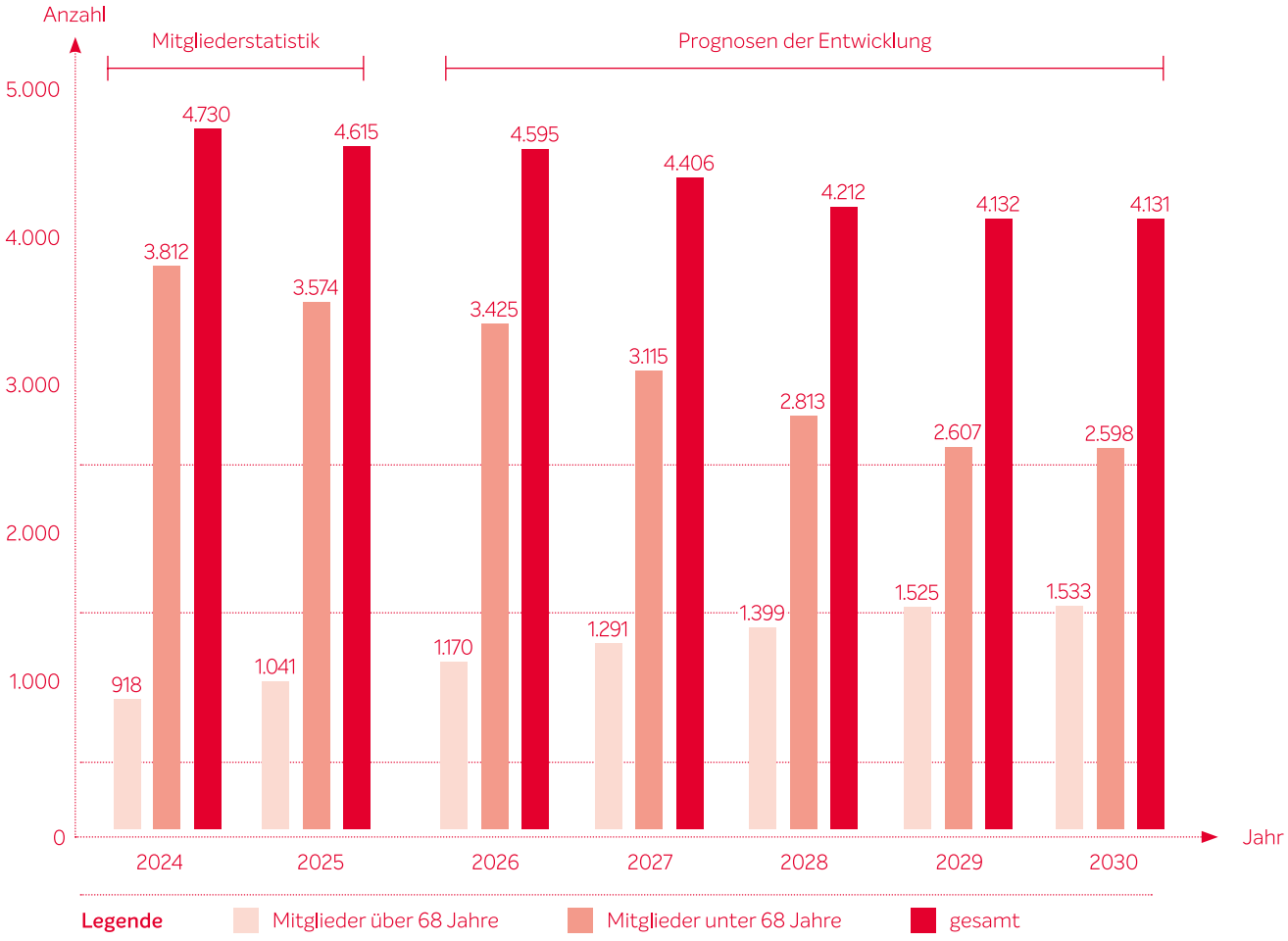
Ein innovatives Pilotprojekt: Fallsupervision in der Kinder- und Jugendhilfe

Seit 2024 begleitet die DGSv ein Pilotprojekt des Jugendamts der Stadt Duisburg zur organisationsübergreifenden Fallsupervision in der Kinder- und Jugendhilfe. Der Titel des Projekts lautet „Navigieren in herausfordernden Fallverläufen – wie fallbezogene Supervision in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Zusammenarbeit stärkt".
Ziel des innovativen Vorhabens ist es, in besonders komplexen und festgefahrenen Fallverläufen neue Handlungsspielräume zu eröffnen und die Zusammenarbeit im Helfersystem zu stärken. Dafür ist ein strukturiertes Supervisionsformat essenziell, in dem alle beteiligten professionellen Akteure ihre Perspektiven in einem geschützten, wertschätzenden Rahmen einbringen können. Unterstützt durch interne und externe Supervisor*innen werden unterschiedliche Sichtweisen gebündelt, belastende Dynamiken reflektiert und neue Hypothesen sowie Lösungsansätze entwickelt. So trägt das Projekt dazu bei, die Handlungssicherheit der fallführenden Fachkräfte zu erhöhen, die Konkurrenz im Helfersystem zu reduzieren und die Steuerungsfähigkeit insbesondere im Kinderschutz zu verbessern.
Die bisherigen Rückmeldungen zeigen, dass sich das Verfahren gerade in hochkomplexen Fällen bewährt und bundesweit auf Interesse stößt.

Die Projekte der Agentur für Supervision und Coaching GmbH (AS)

Die DGSv ist alleinige Gesellschafterin der Agentur für Supervision und Coaching GmbH (AS). Die Wahrnehmung der Beteiligungsrechte obliegt laut Satzung dem Aufsichtsrat, wurde von diesem aber für die Dauer seiner Amtszeit an den Vorstand delegiert.
Wichtigstes Projekt der AS ist die Durchführung eines vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) beauftragten Großprojekts. Im Herbst 2025 begann das dritte von vier Vertragsjahren.
In 2025 hat die AS GmbH zudem – in Zusammenarbeit mit der ANSE und der DGSv – die XI. ANSE Summer University in München ausgerichtet.

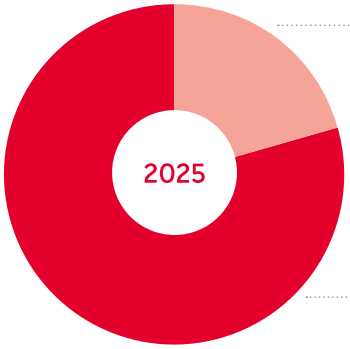
Mitgliederentwicklung 2024 – 2030



Hinweis zur Kalkulationsgrundlage der Prognose: Die Daten wurden für 2025–2029 neu berechnet. Basis bilden die Mitgliederstruktur im Juli 2025 und das reale Verbleibe-Verhalten von Mitgliedern im Verband innerhalb der letzten Jahre.

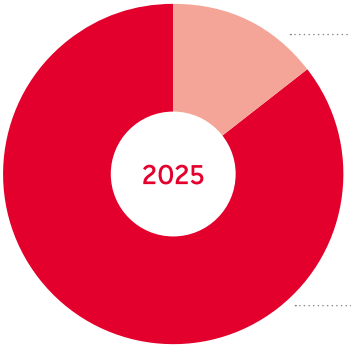
Mitgliedergruppen nach Mitgliedsstatus

Statistik



20,6 %
1.000 Mitglieder
über 68

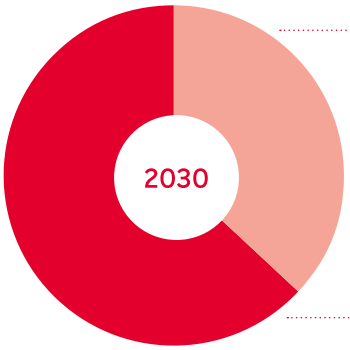
79,4 %
3.845 Mitglieder unter 68



14,7%
710 außerordentliche
Mitglieder

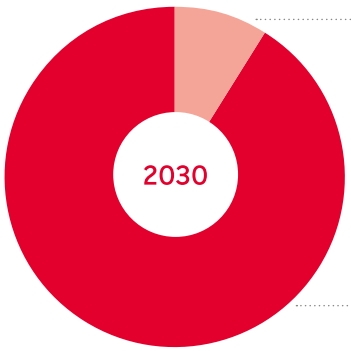
85,3%
4.135 ordentliche
Mitglieder

Prognose



37,1 %
1.533 Mitglieder
über 68

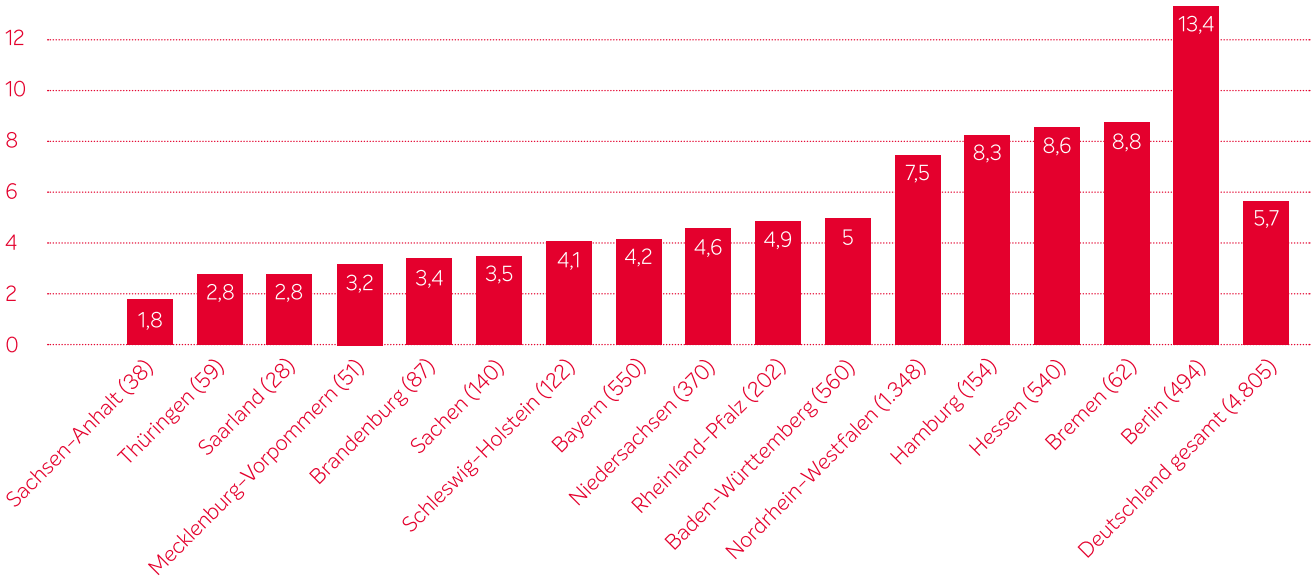
62,9 %
2.598 Mitglieder unter 68



9,1 %
375 außerordentliche
Mitglieder

90,9 %
3.756 ordentliche
Mitglieder

Verteilung von Supervisor*innen und Coaches (DGSv) auf die Bundesländer



Supervisor*innen und Coaches (DGSv) pro 100.000 Einwohner*innen

Kernprozesse



Was wir für unsere Mitglieder tun

Kernprozesse sind Serviceprozesse; also alle Dienstleistungen, die wir für Sie, unsere Mitglieder, sowie für externe Adressat*innen erbringen. Darunter fallen zum Beispiel das Zertifizieren von Weiterbildungen; das Schaffen und Transferieren von Wissen; das Gewinnen und Binden von Ehrenamtlichen; die Vermarktung von Mitgliedern.

Was lief 2025 kernprozessmäßig?

Zertifizieren. Anerkennen. Beratungsqualität sichern.

Als Berufs- und Fachverband tragen wir zur Professionalisierung von Supervision, Coaching und Organisationsberatung bei. Oberstes Ziel ist und bleibt: die Sicherung der Beratungsqualität.

Qualitätsgaranten: die Weiterbildungsanbietenden

Die Weiterbildungsanbietenden (WBA) bieten unter dem Dach der DGSv zertifizierte Qualifizierungen zur*zum Supervisor*in und Coach an. 2025 haben 15 solcher Qualifizierungen begonnen. Es wurden 6 Zertifizierungsverfahren durchgeführt, 4 Zertifizierungverträge unterzeichnet und 2 Ablehnungen ausgesprochen.
Neu dabei unter den DGSv-zertifizierten WBA: das Institut für Gruppenanalyse Heidelberg.

Es geht nichts über Live-Kontakt

Es bleibt bewährte Praxis der DGSv, laufende Qualifizierungen zu besuchen, um in Live-Kontakt mit den Verantwortlichen vor Ort und natürlich auch mit den potenziellen Neumitgliedern zu sein. 2025 fanden 14 WBA-Besuche statt, 8 in Präsenz und 6 online.

Wichtiges Signal in den Weiterbildungs- und Beratungsmarkt

Eine Projektgruppe hat im Laufe des Jahres 2025 Qualitätskriterien für die Anerkennung von Coachingweiterbildungen entwickelt, eine weitere Projektgruppe Kriterien für die Anerkennung von Weiterbildungen in Organisationsberatung. Damit wurde der Grundstein für die Durchführung von Anerkennungsverfahren ab 2026 gelegt. Wichtig: Anerkennung heißt, die DGSv bescheinigt solchen Weiterbildungen eine hohe Qualität. Die Teilnahme an einer solchen Weiterbildung eröffnet jedoch nicht automatisch den Weg in die DGSv-Mitgliedschaft. Dieser Weg führt weiterhin über die Supervisionsqualifizierungen oder über die individuelle Aufnahme.
Die DGSv sendet damit ein wichtiges Signal in den Weiterbildungs- und Beratungsmarkt: Wir sind Ihre kompetenten Ansprechpartner, wenn es um Qualifizierungen für Supervision, Coaching und Organisationsberatung geht.

Die Weiterbildungsanbietenden (WBA) der DGSv 2025

Stichtag 31.12.2025

Hochschulen mit Masterstudiengängen

- Ev. Hochschule Freiburg
- Fliedner Fachhochschule Düsseldorf
- Kath. Hochschule (katho) NRW
- Universität Kassel

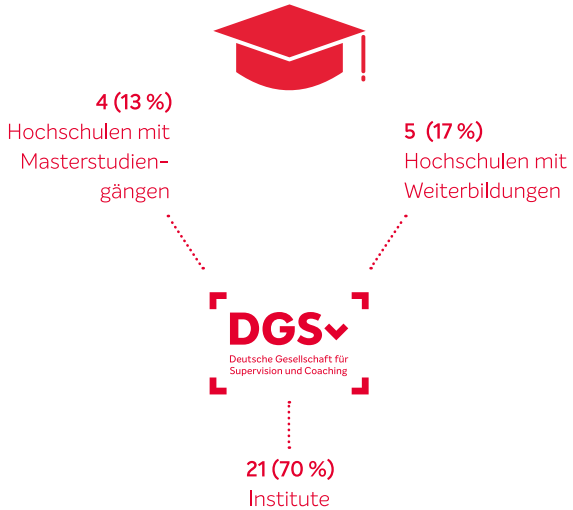
Hochschulen mit Weiterbildungen

- Akademie für Bildung und Personalentwicklung (ABiP) am Universitätsklinikum Tübingen
- Alice Salomon Hochschule, Berlin
- Frankfurt University of Applied Sciences
- Kath. Stiftungshochschule München
- Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

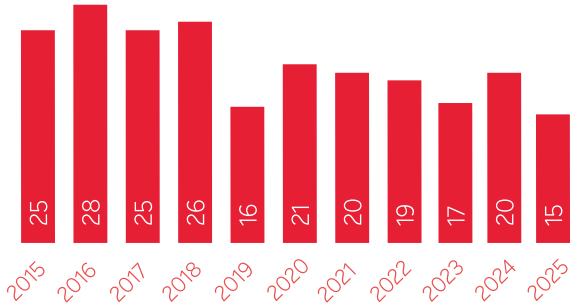
Weiterbildungsinstitute

- Basta – Fortbildungsinstitut für Supervision und Coaching e. V., Leipzig (in Koop. mit HS Mittweida)
- Europäische Akademie für bio-psycho-soziale Gesundheit (EAG), Hückeswagen
- Erzdiözese Freiburg, Institut für Pastorale Bildung (ipb), Freiburg
- Ev. Zentralinstitut für Familienberatung gGmbH (EZI), Berlin
- FiS – Fortbildungsinstitut für Supervision, Träger: agm e. V., Münster
- GwG – Akademie für Fort- und Weiterbildung in der GwG e.V., Köln
- IBS – Institut für Beratung und Supervision, Aachen
- Institut für Analytische Supervision Düsseldorf (ASv)
- inscape, Köln
- ISI – Institut für soziale Interaktion Grapentin und Partner PartG, Hamburg
- IGA – Institut für Gruppenanalyse e. V., Heidelberg
- ISP – Institut für Supervision und Praxisentwicklung in sozialen Handlungsfeldern e. V., Bielefeld
- Kooperation Plus GbR, Hamburg
- Moreno Institut Stuttgart
- Streit Entknoten GmbH, Berlin
- Supervision und TZI e. V., Schweiz
- Supervisionszentrum Berlin
- Symbolon – Institut für Gestalttherapie gGmbH, Nürnberg
- TOPS München – Berlin e.V., München
- Triangel e. V. – Institut für Supervision, Organisationsberatung und Mediation, Berlin
- Tübinger Akademie für Weiterbildung

Zusammensetzung der WBA



Beginn von Qualifizierungen pro Jahr 2015–2025



Ein Überblick: die Qualifizierungen pro Jahr seit 2015

Vernetzen, Wissen transferieren, beraten

Die DGSv legt weiter gesteigerten Wert darauf, gut vernetzt zu sein und so Wissen zu schaffen. Zusammen mit unseren Partnern und Ko-Akteuren arbeiten wir daran, fachliche Expertise zu mehren, Denkhorizonte zu weiten und den Beratungsdiskurs sowohl zu erfrischen wie zu vertiefen.

Wissenstransfer, live: die Präsenzveranstaltungen 2025

Die DGSv Kompass-Tage: eintägig und nah dran

Die Kompass-Tage sind Tagesseminare in Präsenz. Sie bieten Orientierung zu geschäftlichen und fachlichen Schwerpunkten aus dem Arbeitsalltag von Supervisor*innen, Coaches und Organisationsberater*innen – mit aktuellen Workshops, Vorträgen, Best Practices und Möglichkeiten zur Vernetzung. 2025 fand ein Kompass-Tag zum Thema „Vertrauen in die Gruppe – Zur gruppenanalytischen Perspektive in der Supervision“ statt. Im Herbst 2025 folgte ein weiterer zum Thema: „Engpässe im Gesundheitssystem – Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihre*n Coach und Supervisor*in.“

Kompass XL: zweitägig und unterstützend

Auch die etablierte Veranstaltungsreihe Kompass XL haben wir fortgeführt.
Die zweitägigen Präsenzveranstaltungen unterstützen Supervisor*innen und Coaches theoretisch und praktisch. 2025 fanden Veranstaltungen zu den Themen „Betriebswirtschaftliche Grundlagen für Supervisor*innen & Coaches“ in Köln und Berlin sowie das Markenbildungsseminar „Von innen nach außen!“ statt.

Das Verbandsforum Spezial: speziell für Netzwerkwillige

Das Verbandsforum Spezial zum Thema „Netzwerken“ fand am 28. und 29. März 2025 im Werkhof Hannover statt. Die Veranstaltung richtete sich an Berater*innen, die sich neu vernetzen, bilden und gemeinsam neue Impulse setzen möchten. Die Teilnehmenden tauschten sich übers Netzwerken und den Aufbau von Kooperationsstrukturen aus. Weil es nicht zuletzt auch um strukturellen Verbandssupport ging, plante das Team der Geschäftsstelle dieses Format – anstatt wie satzungsmäßig vorgesehen die AG Verbandsforum.



Titelbild der Spezial-Ausgabe des DGSv Verbandsforums 2025.

Über das Eigene hinaus

Auch über die eigenen Reihen hinaus war die DGSv 2025 in vielfältige fachliche Veranstaltungsformate eingebunden. Dazu gehörten unter anderem die DGGO-Kooperationstagung „Der lange Schatten des Patriarchats – Wie geht gerechte Mikropolitik in Teams und Organisationen?“, der 18. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag (DJHT), die 12. WBA-Tagung sowie der Europäische Supervisionstag.

Zum ersten Mal in Deutschland: die ANSE Summer University

Die traditionsreiche Summer University der ANSE fand vom 18. bis 22. August erstmals in Deutschland statt. Im Rahmen des Mottos „An Ocean of Possibility – Supervision between Thought and Action“ bot sie den Mitgliedern der DGSv die Möglichkeit, neue Perspektiven zu erkunden, Wissen auszutauschen und die Zukunft von Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung mitzugestalten.

Die inspirierenden Räumlichkeiten der Katholischen Fachhochschule München, 190 Teilnehmer*innen und Referent*innen aus ganz Europa, vier Hauptredner*innen, rund 25 verschiedene Workshops und eine abendliche Improtheater-Aufführung machten die Veranstaltung zu einem großen sommerlichen Erfolg. Die DGSv war Mitveranstalterin.

Respektvoll ans Eingemachte gehen: der Streittag 2025

Mit der DGSv Sonderveranstaltung Streittag 2025 – „Jetzt mal Budder bei die Fische!“ haben wir ein weiteres Format initiiert, das aktuelle gesellschaftliche Debatten und kontroverse Themen in der professionellen Beratung aufgreift. Entlang von Fragen wie: Woher kommt der (berechtigte oder unberechtigte) weit verbreitete Eindruck, man könne nicht mehr alles sagen? Was sind Ursachen für (reale oder gefühlte) Einschränkungen der Rede-/Meinungsfreiheit? Was bedeutet das für Supervision? Was bedeutet das für den Verband?

DGSv Kompass digital: kompakt und relevant

Das Kompass-Format gibt es auch in digital. Es umfasst kompakte Veranstaltungen mit Workshopcharakter – zu aktuellen fachlichen, gesellschaftlichen und berufsrelevanten Fragen. Auch im digitalen Format gibt es Raum für Diskussion, fachliche Vertiefung und Vernetzung. 2025 fanden unter anderem Kompass-digital-Veranstaltungen zu diesen Themen statt:

- „Steuergesetz 2025“
- „Zwischen Familien & Arbeitswelt(en): Tiefenpsychologische Aspekte in Beratung“ – ein Fachimpuls des Evangelischen Zentralinstituts für Familienberatung gGmbH (EZI)
- „KI in der Beratung“
- „Triangulierung“ – ein Fachimpuls des BASTA e. V.
- „Supervision meets Arbeitswissenschaft: Neue Perspektiven für die sozialen Dienstleistungen“
- „Supervision für Organisationen in Schieflage“

DGSv Barcamp digital: „Kirche“ und „Führung“ reflektieren

Das Barcamp digital ist ein offenes Forum für fachlichen Austausch und Impulse. Es lebt davon, dass Teilnehmende ihre eigenen Themen einbringen und selbst Gastgeber*in für Gespräche und Sessions werden. 2025 fanden gut frequentierte Barcamps zu den Themen „Supervision und Kirche“ sowie „Supervision und Coaching für und mit Führungskräften“ statt.

DGSv Treffpunkt Forschung: aktuelle Forschung in die Praxis transferieren

Mit dem Format DGSv Treffpunkt Forschung haben wir auch 2025 den Austausch zwischen wissenschaftlicher Reflexion und Beratungspraxis fortgesetzt. Konkret thematisiert wurden unter anderem:

- „Unboxing professioneller Beratungsinteraktionen von Supervisionsexpert*innen und -noviz*innen“
- „Intersektionalität in Supervision“

Damit stärkt die DGSv die wissenschaftliche Fundierung professioneller Beratung und fördert den Transfer aktueller Forschung in die Praxis.

Digitale Förderformate

Ergänzt wurde das digitale Veranstaltungsangebot durch weitere Formate, darunter:

- WBA digital (01/2025)
- WBA digital (02/2025)
- DGSv Neue Mitglieder
- DGSv Vorstand im Gespräch
- Netzwerke digital

Diese Formate sind dafür da, Beteiligung, verbandliche Anbindung und den kontinuierlichen Austausch zwischen Mitgliedern, Gremien und Netzwerken zu fördern.

Außerdem gab es diese Veranstaltungen mit DGSv-Beteiligung oder -Unterstützung:

- „Die Sprache der Abwesenheit – Die widersprüchliche Sehnsucht nach Rückzug und Resonanz“ – 13. Kongress für psychodynamisches Coaching, 28.02.–01.03.2025
- „Landschaften der Arbeit – Routen und Positionen der Supervision“, ISVOE-Kongress – 04.–05.04.2025
- ANSE Summer University, 18.08.2025 – erstmalig in Deutschland!
- Berner Beratungstagung – 04.–05.09.2025
- Verleihung des Cornelis-F.-Wieringa-Preises 2025 durch die Stiftung Supervision – 27.09.2025
- „Unsere Stimme in Europa: Welche Zukünfte hat unsere Profession in Zeiten wie diesen?“, Europäischer Supervisionstag – 25.11.2025

Wissenstransfer im Überblick: die Veranstaltungen 2025

12.02.2025
WBA digital
(01/2025)

15.01.2025
Steuergesetz 2025
DGSv Kompass digital

07.02.2025
Der lange Schatten des Patriarchats – Wie geht gerechte Mikropolitik in Teams und Organisationen?
DGGO-Kooperationstagung

07.–08.03.2025
*Betriebswirtschaftliche Grundlagen für Supervisor*innen & Coaches*
DGSv Kompass XL

17.02.2025
Zwischen Familien & Arbeitswelt(en): Tiefenpsychologische Aspekte in Beratung – Ein Fachimpuls des Evangelischen Zentralinstituts für Familienberatung gGmbH
DGSv Kompass digital

04.02.2025
*Unboxing professioneller Beratungsinteraktionen von Supervisionsexpert*innen und -noviz*innen*
DGSv Treffpunkt Forschung

29.01.2025
Supervision und Kirche
Barcamp digital

16.05.2025
Vertrauen in die Gruppe – Zur gruppenanalytischen Perspektive in der Supervision
DGSv Kompass-Tag

28.03.2025
Netzwerken
Verbandsforum Spezial

10.04.2025
KI in der Beratung
DGSv Kompass digital

04.06.2025
Supervision meets Arbeitswissenschaft: Neue Perspektiven für die sozialen Dienstleistungen
DGSv Kompass digital

29.04.2025
DGSv Neue Mitglieder

13.05–15.05.2025
Weil es ums Ganze geht: Demokratie durch Teilhabe verwirklichen
18. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag (DJHT)

07.05.2025
Triangulierung – Ein Fachimpuls des BASTA e.V.
DGSv Kompass digital

17.06.2025
WBA-Tagung

13.–14.06.2025
Markenbildungsseminar – von innen nach außen
DGSv Kompass XL

25.06.2025
Supervision für Organisationen in Schieflage
DGSv Kompass digital

10.09.2025
DGSv Vorstand im Gespräch

25.09.2025
Streittag 2025 – Jetzt mal Budder bei die Fische!
DGSv Sonderveranstaltung

26.09.2025
*Engpässe im Gesundheitssystem – Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihre*n Coach und Supervisor*in*
DGSv Kompass-Tag

03.09.2025
KI in der Beratung
DGSv Kompass digital

09.10.2025
Intersektionalität in Supervision
DGSv Treffpunkt Forschung

10.–11.10.2025
*Betriebswirtschaftliche Grundlagen für Supervisor*innen & Coaches*
DGSv Kompass XL

21.10.2025
Supervision und Coaching für und mit Führungskräften
DGSv Barcamp digital

05.11.2025
WBA digital
(02/2025)

10.12.2025
Netzwerke digital

21.–22.11.2025
Mitgliederversammlung 2025

Das *Journal Supervision*, Ihr Inspirationsdienst

Das *Journal Supervision* erschien auch im Jahr 2025 dreimal und wurde digital an alle Mitglieder versandt sowie in einer Printauflage von 4.300 bis 4.400 Exemplaren verbreitet. Der rote Themenfaden durch alle drei Ausgaben: Grenzen – als ein zentrales Phänomen und Spannungsfeld der Arbeitswelt.

Heft 1 fokussierte auf „Entgrenzung". Wann hört Arbeit auf, wo beginnt das Private/Freizeitliche? Wie setzen Organisationen und Individuen Grenzen? Und was passiert, wenn diese immer mehr verschwimmen? Diese Fragen beschäftigen Klient*innen und Berater*innen gleichermaßen. Für das Schwerpunkt-Interview konnten wir die renommierte, unabhängige Philosophin Bettina Stangneth gewinnen, die Hannah Arendts Motto „Denken ohne Geländer" zu ihrem gemacht hat.

Schwerpunktthema des zweiten Hefts war „Künstliche Intelligenz und wir". Was bedeutet KI für Supervision und Coaching? Welche Chancen, welche Risiken entstehen – für die Profession, für Organisationen, für die Menschen, die beraten werden? Im Interview hier: Daniel Martin Feige, Professor für Philosophie und Ästhetik und Autor des hochinteressanten KI-skeptischen Werks „Kritik der Digitalisierung. Technik, Rationalität und Kunst."

Das dritte und letzte Heft schloss den Grenzbogen mit dem Thema World-Life -Balance – und stellte eine der dauerhaft drängenden Fragen der modernen Arbeitswelt ins Zentrum: Wie gelingt ein nachhaltiges Verhältnis zwischen beruflichem Engagement und persönlicher Regeneration? Und welche Rolle kann professionelle Beratung dabei spielen? Der Arbeits- und Sozialwissenschaftler Prof. Dr. Guido Becke klärte uns im Interview über „die helle und die dunkle Seite der Flexibilisierung" auf.



Die drei Titelseiten des *Journal Supervision* im Jahr 2025

Die „Positionen“ im Umbruch

Die „Positionen“ wurden 2008 ins Leben gerufen – als Publikation mit fachlich fundierten, gerne auch kontroversen Positionen zur Beratung in der Arbeitswelt.

Das Heft erscheint als Beilage im Journal Supervision, ist aber auch digital frei zugänglich über die DGSv-Website unter Medien > Publikationen.

Zum Jahresende 2025 gab es Veränderungen im Kreis der Herausgeber*innen: Prof. Dr. Heidi Möller, die von Anfang an dabei war, Prof. Dr. Stefan Busse, der etwas später dazu kam, und Prof. Dr. Olaf Geramanis, der 2022 dem Herausgeberkreis beitrat, gaben zum Ende des Jahres ihre Herausgeberschaft ab. Wir danken allen dreien für ihr Engagement in der fachlichen Auseinandersetzung mit Themen der Supervision und des Coachings, für das Anwerben zahlreicher inspirierender Autor*innen und für ihre eigenen exzellenten Beiträge in dieser Reihe.

Weiterhin als Herausgeber*innen aktiv sind Prof. Dr. Silja Kotte und Prof. Dr. Hans-Peter Griewatz. Hinzu kommen ab 2026 Theresia Volk und Dr. Peter Gruber.

Edition „Beliebte Probleme“: Ein Format etabliert sich

Die Flyer-Edition erfreut sich großer Beliebtheit in der Community und besticht weiter mit klarer Sprache und Gestaltung sowie den spezialgefertigten Illustrationen der renommierten Illustratorin Kati Szilágyi.

Im März 2025 erschienen zeitgleich zwei neue Ausgaben: „Unterwegs im Führungsdschungel – Mit Beratung den eigenen Weg finden“ und „Superkomplexe, multiprofessionelle Teams – Mit Beratung Brücken bauen“, letztere entstanden auf Initiative von Dr. Viktoria Munk-Oppenhäuser und Annemarie Herrmann (Kompetenzbereich Schule).

Im öffentlich zugänglichen Bereich der DGSv-Website haben wir übrigens eine eigene Rubrik für die Edition eingerichtet: www.dgsv.de/medien/beliebte-probleme



Die zwei Titelseiten der *Edition Beliebte Probleme* im Jahr 2025

Können den Supervisionsalltag erleichtern: die DGSv Guides

Die DGSv hat sich vorgenommen, die regionalen und thematischen Netzwerke bei ihrer Arbeit zu unterstützen – auch mit Publikationen.
In der Reihe „DGSv Guide“ erschien eine Ausgabe, die sich speziell an Gruppen und Netzwerke richtet. Sie hat den Titel: „Zusammen ist man weniger allein – Formen und Nutzen bei Zusammenschlüssen von Supervisor*innen und Coaches“ und erläutert ganz kompakt die spezifischen rechtlichen und steuerlichen Fragestellungen der Netzwerkarbeit und der Arbeit in Zusammenschlüssen.
Eine Guide-Aktualisierung gab es auch: Ende 2025 wurde vom Gesetzgeber nämlich die rechtliche Grundlage für die Umsatzsteuerregelung in einem novellierten Gesetz neu festgelegt. Deshalb haben wir den DGSv-Guide „Steuerliche Grundlagen für Supervisor*innen/Coaches“ an diese nun beschlossenen, verbindlichen Regelungen angepasst.



Die Titelseite des *Guide* „Zusammen ist man weniger allein“

Wissenstransfer
Die digitalen Publikationen 2025

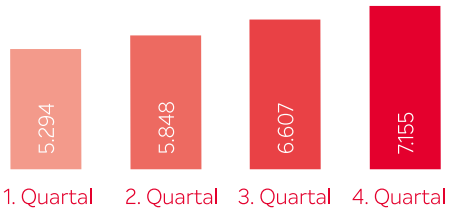
Wächst gesund: die LinkedIn-Gemeinde

Das Jahr 2025 war für die Social-Media-Präsenz der DGSv auf LinkedIn ein Jahr des deutlichen Wachstums. Das DGSv-Profil verzeichnete zum Jahresende 7.155 Follower*innen (Stand Januar 2026) – ein Zuwachs von 2.403 Follower*innen gegenüber dem Jahresbeginn (4.752). Bereits im März 2025 haben wir die 5.000-Follower-Marke geknackt und mit einem Video gefeiert.

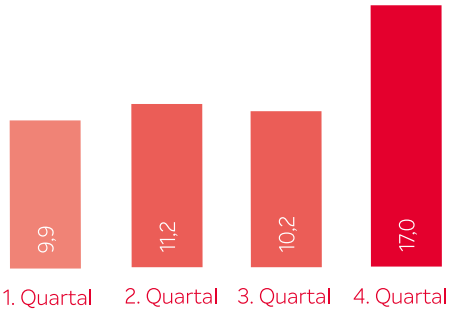
Entwicklung der Kennzahlen im Jahresverlauf

Die Engagement Rate, die als Referenzwert für sehr gute Performance gilt, lag im Gesamtjahr konstant deutlich über der 5-Prozent-Marke. Der starke Anstieg auf 17 % im vierten Quartal ist insbesondere auf die gezieltere, qualitativ hochwertigere Contentauswahl bei reduzierter Posting-Frequenz (35 Posts in Q4 gegenüber 60 in Q2) zurückzuführen. Im Jahresschnitt wurden rund 285.000 Impressionen generiert.

Follower der DGSv auf LinkedIn



Engagement-Rate in Prozent auf LinkedIn



Top 3 Posts des Jahres (nach Impressionen: wie oft ein Beitrag auf den Bildschirmen der Nutzer*innen angezeigt wurde)

1. Wahlaufruf des DGSv zur Bundestagswahl
2. Supervidieren heißt Triangulieren (Gastbeitrag von Prof. Dr. Stefan Busse)
3. Supervisor*innen-Check: So steht Ihr Bundesland da!

Die Themenbreite der erfolgreichen Beiträge spiegelt die Content-Strategie der DGSv wider: gesellschaftliche Positionierung, fachliche Vertiefung, Positionierung als Qualitätsinstanz und Mitgliedernähe.

Eine Tendenz: Wir haben die Weiterbildungsanbietenden und Zusammenschlüsse innerhalb der DGSv zunehmend in die LinkedIn-Kommunikation einbezogen – etwa durch Reposts von Veranstaltungen und Fachimpulsen.

Etwas speziell, hochprofessionell: Content-Marketing und Suchmaschinenoptimierung (SEO)

Das Jahr 2025 markierte den Start eines umfassenden SEO- und Content-Projekts, das die digitale Sichtbarkeit der DGSv nachhaltig stärken soll. Grundlage dafür: ein strategisch geplanter Maßnahmenpfad, der schrittweise im Laufe des Jahres umgesetzt wurde.

Den Ausgangspunkt bildete der Serverumzug im März 2025, der die technische Website-Performance gemessen am Lighthouse Score deutlich von 88 auf 98 Punkte steigerte. Der Lighthouse Score ist eine Art digitaler, von Google entwickelter TÜV für Websites – orientiert an Fragen wie: Wie schnell ist eine Website? Wie zugänglich ist sie für Menschen mit Einschränkungen? Wie gut wird sie von Suchmaschinen gefunden?

Im April und Juni fanden dann zwei ganztägige Content-Strategie-Workshops statt, durchgeführt von der externen Online-Marketing- und SEO-Agentur Netkin (Köln), gemeinsam mit der Geschäftsstelle und unseren Dienstleister*innen für LinkedIn und Website.

Ergebnis ist eine ausformulierte Content-Strategie mit klar definierten Zielen: Aufbau eines Content-Hubs als zentraler Verwaltungsort für Themen und Inhalte; Einführung eines neuen SEO-optimierten

DGSv auf LinkedIn



Die begleitende Grafik zum erfolgreichsten und am meisten gelikten und kommentierten LinkedIn Beitrag aus dem Jahr 2025

SEO: engl. Search Engine Optimization (Suchmaschinenoptimierung). Alle Maßnahmen, um die Sichtbarkeit einer Website in den unbezahlten (organischen) Suchergebnissen von Suchmaschinen wie Google oder Bing zu verbessern.

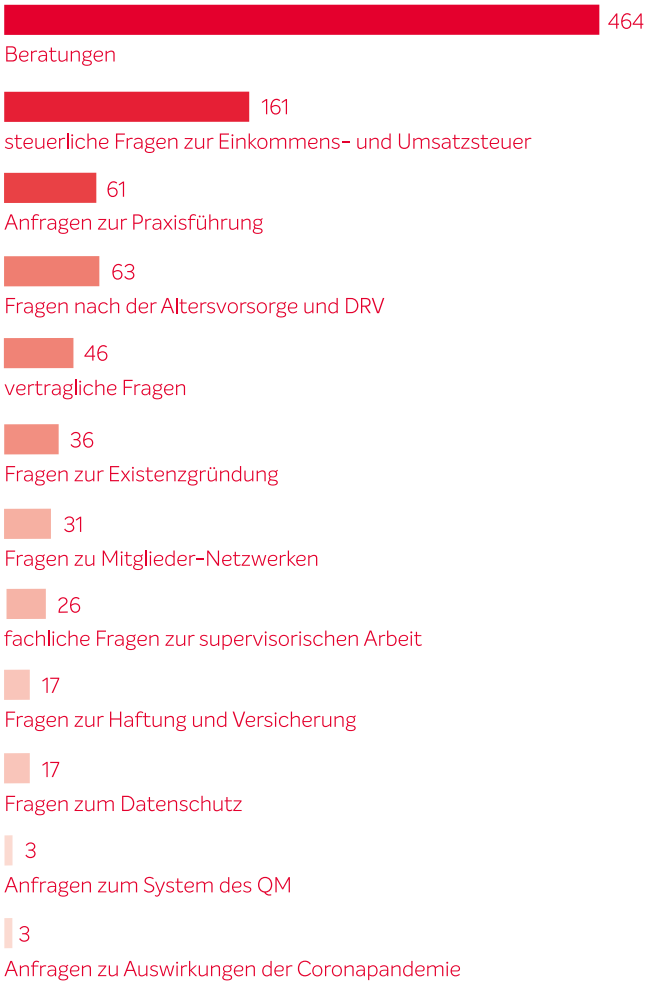
GEO: engl. Generative Engine Optimization. Weiterentwicklung der klassischen SEO-Maßnahmen, so dass eigene Inhalte in den Antworten von KI-Chatbots und generativen Suchmaschinen (wie ChatGPT, Perplexity oder Google AI Overviews) als Quelle oder Marke genannt und zitiert werden.

Formats (DGSv-Blog); ein SEO-optimiertes Glossar (Wiktionary) sowie eine systematische crossmediale Verwertung auf Basis eines medienübergreifenden Redaktionskalenders.
Der Content-Hub wurde im dritten Quartal in SharePoint angelegt und wird seither intern genutzt. Blog und Wiktionary (Glossar) befinden sich in einem fortgeschrittenen Aufbaustadium und sind für das erste bzw. zweite Quartal 2026 zur Veröffentlichung vorgesehen.
Parallel arbeiten wir an einer Optimierung der Website für KI-Suchsysteme und beginnen mit der Umsetzung von Empfehlungen zur digitalen Barrierefreiheit.
Das Gesamtprojekt befindet sich im Zeitplan und wird 2026 mit sichtbaren Ergebnissen für Mitglieder und externe Zielgruppen fortgesetzt.

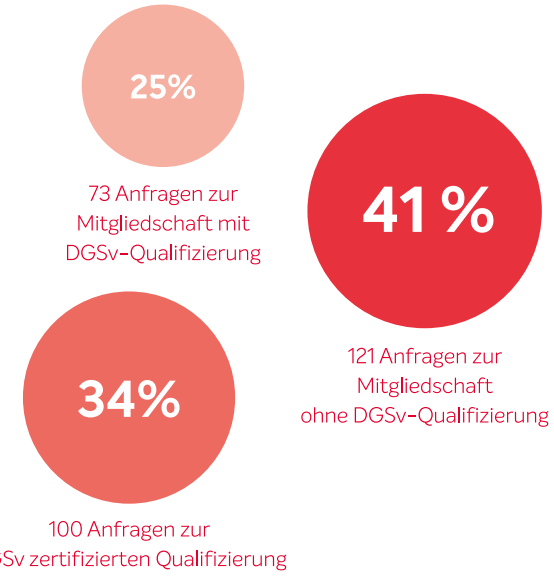
Der Kern der Kernprozesse: die Arbeit der DGSv-Referent*innen

Sie kennen das: In der Geschäftsstelle kümmern sich die DGSv-Referent*innen und -Mitarbeiter*innen persönlich um Ihre Sorgen und Fragen, egal ob es fachliche, rechtliche, steuerliche, finanzielle oder organisatorische sind. Sie tun das geduldig und kompetent (so wird es uns gespiegelt) per Telefon, Mail oder Zoom-Konferenz.
2025 gab es z. B. ingesamt 294 Anfragen zur Mitgliedschaft und Qualifizierung zum*zur Supervisor*in und Coach: 100 Anfragen zu Qualifizierung, 73 zur Mitgliedschaft mit DGSv-Qualifizierung, 121 zur Mitgliedschaft ohne DGSv-Qualifizierung.

Mitgliederfragen



Anfragen zur Mitgliedschaft in der DGSv und Qualifizierung zum*zur Supervisor*in und Coach



Ehrenamtliche gewinnen, binden, inspirieren, fördern

Vorstand und Team in der Geschäftsstelle betrachten es als einen Kernprozess, die Ehrenamtlichen in ihrer Arbeit so gut wie möglich zu unterstützen – organisatorisch, ideell und zwischenmenschlich. Denn die ehrenamtliche Tätigkeit bleibt das Herzstück der DGSv.

Superkraft: ehrenamtliches Engagement

Die DGSv lebt vom ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitglieder. Das gilt für den zeitlichen Aufwand, den viele Kolleg*innen auf sich nehmen, wie für die inhaltliche Qualität und fachliche Tiefe der Gespräche und Arbeitsprozesse in den Organen, Gremien, Ausschüssen, Jurys und Projektgruppen. Das macht uns ein bisschen demütig, aber auch ein bisschen stolz. Sie alle waren für uns alle ehrenamtlich aktiv:

Aufsichtsrat – Vorsitzende*r
- Dr. Ronny Jahn
- Prof. Dr. Sabine Pankofer

Aufsichtsrat – Stellv. Vorsitzende*r
- Sebastian Gabel
- Prof. Dr. Sabine Pankofer

Aufsichtsrat – Mitglieder
- Dr. med. Johanna Ebinger
- Claudia Fräger
- Sebastian Gabel
- Sebastian Gröbe
- Janine Reitel
- Margarete Schuster

Prüfungsausschuss
- Sabine Bertram
- Martin Johnsson
- Sabine Koch
- Björn Wulff

AG Verbandsforum
- Klaus Junghans
- Heike Kilian
- Corinna Korb
- Anja Kriesch
- Anna Malunat
- Sybille Teunißen

Ombudsstelle
- Sebastian Kukla
- Lisa Waas

Gutachter*innen Aufnahme
- Ingeborg Bispinck-Weigand
- Prof. Dr. Brigitte Geißler-Piltz
- Herbert Hirsch
- Beatrix Reimann
- Dr. Karl Schattenhofer
- Christoph Tangen-Petraitis
- Kersti Weiß

Gutachter*innen Zertifizierung
- Dette Alfert
- Claudia Bredt
- Wolfgang Dinger
- Edeltrud Freitag-Becker
- Paul Gerhard Grapentin
- Prof. Dr. Bernadette Grawe
- Mechtild Grohs-Schulz
- Irmengard Hegnauer-Schattenhofer
- Dr. Karin Herrmann
- Dr. Monika Klinkhammer
- Sebastian Kukla
- Prof. Dr. Bernhard Lemaire
- Dr. Antje Pfab
- Christa Wanzeck-Sielert

Gutachter*innen Zusatzqualifizierung
- Dr. Antje Pfab
- Susanne Dranaz

Beauftragter des Vorstands für Social Media
- Klaus Obermeyer

Delegierter AGJ
- Prof. Dr. Bernhard Lemaire

Delegierte ANSE
- Ella U. C. Büchner

Delegierter Deutscher Verein
- Prof. Dr. Volker Brinkmann

Delegierte DGfB
- Petra Beyer

Delegierter Evangelische Kirche
- Prof. Dr. Frank Austermann

Delegierter Tagung Supervision in kirchlichen Feldern
- Prof. Dr. Peter Weber

ANSE-Journal, National Editor
- Dr. Henrike Hölzer

ANSE Summer University 2025, Vorbereitungsgruppe
- Dorothea Baus
- Ella U. C. Büchner
- Prof. Dr. Sabine Pankofer
- Janine Reitel

Jury ANSE Summer University 2025
- Barbara Baumann
- Ella U. C. Büchner
- Michael Greißel
- Janine Reitel
- Lenard Roseland-Geffert

Repräsentant*innen DGSv
- Dr. Christel Baatz-Kolbe
- Kathleen Bruns
- Dr. Esther Curdt
- Dr. med. Johanna Ebinger
- Dr. Anne-Marie Heller
- Susanne Helmke
- Dr. Henrike Hölzer
- Johannes Jahn-Lahrsow
- Urs Johnen
- Gabriele Kibat
- Katrin Maier
- Petra Quast
- Dr. Ullrich Raupp
- Petra Schmitz-Kolkmann
- Rosa Schnitzenbaumer
- Andrea Schwaderlapp
- Dr. Kristin Siebolts
- Inge Singer-Rothöft
- Kerstin Staudtmeister
- Annette Steeneck
- Prof. Dr. Ursula Tölle
- Christina Wolf

Findungskommission
- Wolf Hinsching
- Herbert Hirsch
- Lars Jankowski
- Petra Schmitz-Kolkmann
- Dr. Thomas Vogl

Jury Cora-Baltussen-Preis
- Prof. Dr. Hans-Peter Griewatz
- Käthe Kruse
- Dr. Antje Pfab
- Prof. Dr. Marc Simon
- Kersti Weiß

Kontrollausschuss für die AS GmbH:
- Dr. Martina Fach-Overhoff
- Ulrike Kappel
- Helmut Woitkowski

AG Organisationsberatung
- Dette Alfert
- Herbert Hirsch
- Rosemarie Spindler

PG Qualitätskriterien
- Dr. Karin Herrmann
- Hubert Kuhn
- Carmen Suleiman
- Katrin Thorun-Brennan

Gruppe „Brainstorming Künstliche Intelligenz“
- Prof. Dr. Volker Brinkmann
- Prof. Dr. Volker Walpuski
- Dr. Vanessa Mai
- Dennis Sawatzki
- Dr. Antje Pfab

Mitglieder vermarkten

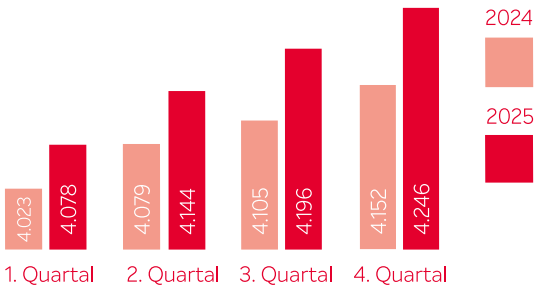
Die Vermarktung der DGSv-Mitglieder – also alle Aktivitäten und Maßnahmen, die helfen, Sie und Ihre Kompetenzen bekannt und wirksam zu machen – läuft über drei Pfade: den Berater-Scout auf der DGSv-Website; die professionelle Öffentlichkeitsarbeit für Supervision, Coaching und Organisationsberatung; und gezielte Lobbyarbeit.

Ängste, Frust, Unsicherheit – eine ziemlich beunruhigende Umfrage

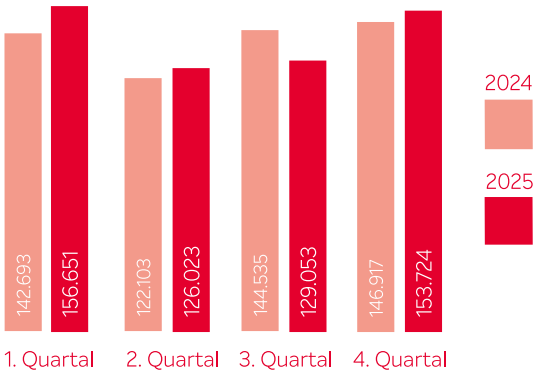
Die Geschäftsstelle führte eine Befragung unter DGSv-Mitgliedern durch, um zu erfahren, inwieweit sich die hitzigen politischen Debatten der letzten Zeit auch auf den Arbeitsalltag und auf Beratungsprozesse auswirken. Der Zeitpunkt der Befragung: unmittelbar nach den vorgezogenen Bundestagswahlen (23. Februar 2025). Der Hintergrund: Der Bundestagswahlkampf war vom Tabubruch der gemeinsamen Abstimmung von CDU und AfD im Bundestag über das sogenannte Zustrombegrenzungsgesetz geprägt.

Die Befragung war zwar nicht repräsentativ, aber unter den über 600 Teilnehmenden herrschte eine große Übereinstimmung: Ja, die angespannte gesellschaftliche Lage ist auch in Supervisionen und Coachings spürbar. In den Beratungsprozessen tauchen Ängste, Frust und Unsicherheiten auf, die sich weniger aus der konkreten Arbeit ergeben, sondern aus Sorgen über die allgemeine zukünftige Entwicklung resultieren. Das erhobene Stimmungsbild zeigt tiefgreifende Herausforderungen, mit denen Führungs- und Fachkräfte konfrontiert sind.

Profile im Berater-Scout



Zugriffe auf den Berater-Scout

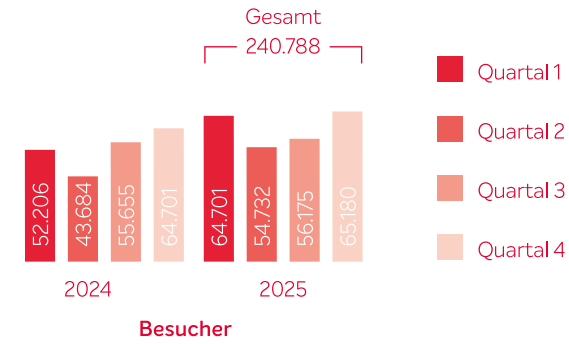


Die Stimmungsbild-Ergebnisse sind vollständig auf der DGSv-Website einzusehen.
Im PT-Magazin, das sich an Entscheider*innen im Mittelstand richtet, zitierte Vorstand Robert Erlinghagen nachfolgend aus der DGSv-Umfrage.

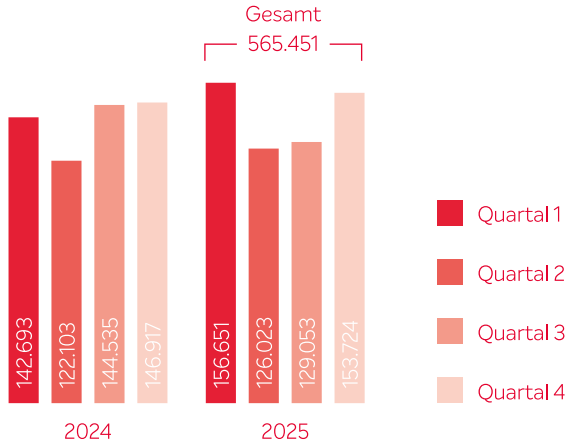
Sie sind gefragt: DGSv-Repräsentant*innen in den Medien

Repräsentant*innen der DGSv waren in unterschiedlichen fachlichen Kontexten präsent und brachten supervisorische Perspektiven in öffentliche, wissenschaftliche und praxisbezogene Diskurse ein.
So gestalteten Annette Steeneck, Dr. Johanna Ebinger und Andrea Schwaderlapp am 13.02.2025 im Rahmen eines Webinars von Pflegenetzwerk Deutschland einen Input zu Supervision und Führung, Multiprofessionalität sowie Engpässen im Arbeitsalltag.
Dr. Ullrich Raupp veröffentlichte Ende Februar 2025 in der Fachzeitschrift Kinderärztliche Praxis (KIPRA) einen Beitrag zur These, dass Supervision ein Qualitätsmerkmal für Organisationen ist, hier bezogen auf die Sozialpädiatrie.
In der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung (FAZ) erschien zudem im Februar 2025 ein Interview mit ihm zum Thema Selbstständigkeit und Selbstwert bei Kindern; im Juni 2025 folgte daraus ein Fachartikel.
Katrin Maier und Christel Baatz-Kolbe veröffentlichten 2025 zwei Beiträge zum Thema Supervision für und mit Peerberater*innen, darunter einen Artikel im *Journal Supervision* 02/2025 sowie einen weiteren Fachbeitrag im August 2025 zu den speziellen Anforderungen an Supervision in diesem Feld.
Darüber hinaus waren Repräsentant*innen der DGSv bei verschiedenen Austausch- und Fachformaten präsent, unter anderem bei der Pflegekammer NRW, auf dem 18. Kinder- und Jugendhilfetag in Leipzig, beim DGSv Kompass-Tag „Engpässe im Gesundheitssystem“ in Berlin sowie in einer Gesprächsrunde Jugendhilfe an der katho Münster.

Websitenutzung



Besucher



Seitenzugriffe

Supportprozesse



Die Basis aller DGSv-Aktivitäten

Zu den Supportaktivitäten, die von den Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle geleistet werden, zählen u. a. Büromanagement, Buchhaltung, Controlling und Mitgliederverwaltung.

Verbandswesentlich:
die hauptberuflich Mitarbeitenden

Dr. Annette Mulkau, Vorstandsvorsitzende, 83 %; Robert Erlinghagen, Vorstand, 83 %; Gabriele Born, Referentin für Zertifizierung und Aufnahme, 83 %; Nina Brutzer de Palma, Referentin für Marketing und Kommunikation, 91 %; Paul Büren, Referent für Mitgliederberatung und Qualität, 55 %; Manuela Wittig, Referentin für Projekte, Veranstaltungen und Vernetzung, 91 %; Birgit Weltermann, Veranstaltungsmanagement, Website, Gremienverwaltung, 91 %; Sandra Buttler, Mitgliederverwaltung, Büromanagement, 100 %; Christian Metternich, Mitgliederverwaltung, Buchhaltung, IT-Administration, Datenschutz und Controlling, 100 %.

Erträge – Einnahmen der DGSv

Die Finanzbuchhaltung informiert. Die DGSV hat 2025 Erträge in Höhe von 1.360.121,17 € erzielt (davon Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen: 1.335.596,75 €).

Aufwendungen – Ausgaben der DGSv

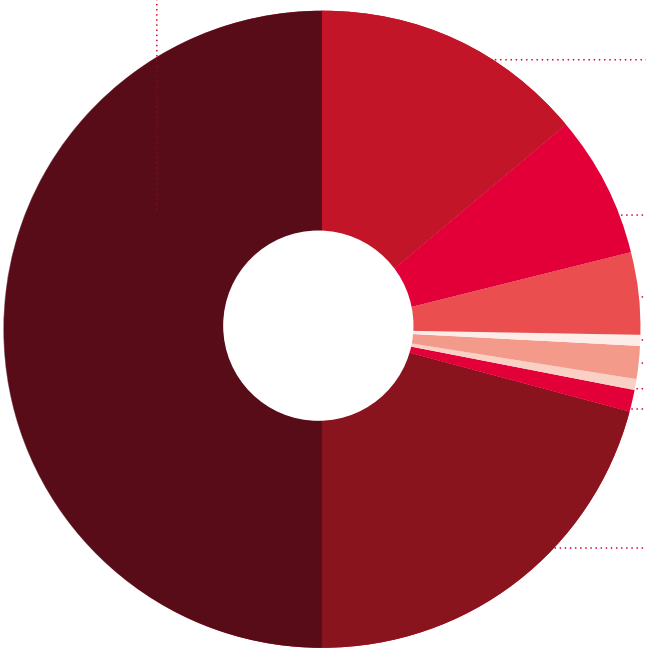
Die Gesamtaufwendungen 2025 belaufen sich auf 1.398.794,57 €. Im Detail bedeutet das:

- Personalkosten: 703.541,90 € (50,30%)
- Reisekosten des Hauptamtes: 16.265,32 € (1,16 %)
- Kosten des Ehrenamtes: 60.241,46 € (4,31 %)
- Kosten Fremddienstleister: 192.757,59 € (13,78%)
- Kosten der Geschäftsstelle: 100.137,96 € (7,16%)
- Verwaltungskosten: 289.062,94 € (20,67%)
- Abschreibungen: 5.969,70 € (0,43%)
- Mitgliedschaften in Verbänden: 25.917,60 € (1,85%)
- Förderungen der DGSv: -1.322,31 € (-0,09%)
- sonstiger betrieblicher Aufwand: 6.222,41 € (0,44%)

Zusammengefasst

Die Ausgaben 2025 betrugen 1.398.794,57 €. Dem standen Einnahmen in Höhe von 1.360.121,17 € gegenüber. Die Differenz wird durch eine Auflösung von Rücklagen für die Weiterentwicklung der IT und für das Projekt Zertifizierung ausgeglichen. Damit reduzieren sich die Rücklagen um 38.673,40 € – von 959.693,37 € zum 31.12.2024 auf 921.019,97 € zum 31.12.2025. Hauptursache sind neben der Inflation die Mehraufwendungen für zahlreiche Präsenzveranstaltungen. Im Wirtschaftsplan 2025 war eine Auflösung von Rücklagen in Höhe von 113.000 € veranschlagt, die damit deutlich unterschritten wird.

Kostenverteilung 2025



50,30 %	703.541,90 Euro	Personalkosten
13,78 %	192.757,59 Euro	Kosten Fremddienstleister
7,16 %	100.137,96 Euro	Kosten der Geschäftsstelle
4,31 %	60.241,46 Euro	Kosten des Ehrenamtes
0,44 %	6.222,41 Euro	sonstiger betrieblicher Aufwand
1,85 %	25.917,60 Euro	Mitgliedschaften in Verbänden
0,43 %	5.969,70 Euro	Abschreibungen
1,16 %	16.265,32 Euro	Reisekosten des Hauptamtes
20,67 %	289.062,94 Euro	Verwaltungskosten

Gesamt:
1.398.794,57 Euro*

*Die Ausgaben für Förderungen der DGSv beliefen sich auf 12.317,64 €. Wegen einer Auflösung von Rückstellungen aufgrund nicht abgerufener Fördermittel in Höhe von 13.639,95 € ergibt sich eine Differenz von **1.322,31 € (–0,10 %),** die sich in der Grafik nicht als Teil der Ausgaben darstellen lässt, in der Gesamtsumme aber enthalten ist.

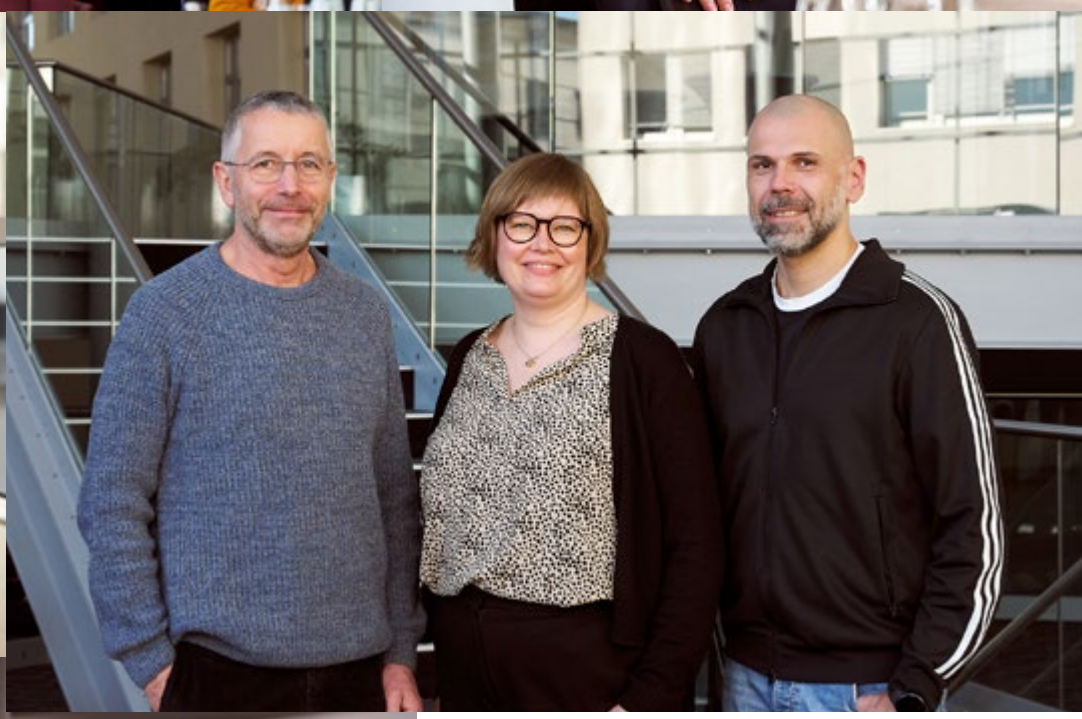
Impressionen 2025





FOTOS Nicolas Wefers







Die Mitgliederversammlung 2025 fand im Dorint Hotel in Erfurt statt. v.l.n.r im Uhrzeigersinn: Prof. Dr. Wolfgang Weigand am Mikrofon; Katja Höllriegel; der neu gewählte Prüfungsausschuss: links Martin Johnsson Sabine Bertram in der Mitte und rechts Björn Wulff; DGSv-Referent Paul Büren im Gespräch mit Prof. Dr. Bernadette Grawe; Cora-Baltussen-Preisträger Johannes Loock.





FOTOS Nicolas Wefers

v.l.n.r. im Uhrzeigersinn:
Dr. Reinhard Vorwerg; der Kontroll-ausschuss der AS Agentur berichtet: links Helmut Woitkowski, Dr. Martina Fach-Overhoff (Mitte), Ulrike Kappel am Mikrofon; der frisch gewählte Aufsichtsrat v.l.n.r: Prof. Dr. Sabine Pankofer, Janine Reitel, Margarete Schuster, Dr. Johanna Ebinger, Sebastian Gabel; Dr. Tina Heitmann, die ab September 2026 dem Vorstand der DGSv angehören wird; die ausscheidende Vorstands-vorsitzende Dr. Annette Mulkau im Gespräch mit Tina Spengler.







Das Geschäftsjahr in Zahlen

78
Teilnehmer*innen am Verbandsforum Spezial „Netzwerken“

4.138
ordentliche Mitglieder

92
Teilnehmer*innen MV: Präsenz; 68 Online

565.451
Seitenaufrufe Berater-Scout

710
Mitglieder sind in Qualifizierung

464
(mitunter ziemlich komplexe) Mitgliederanfragen zu fachlichen und geschäftlichen Fragen der Beratungstätigkeit beantwortet

4.848
Mitglieder

172
Kündigungen zum 31.12.2025

1.241
Teilnehmer*innen gesamt an DGSv-Veranstaltungen

3.487
Mitglieder unter 68 Jahre

1.001
Mitglieder über 68 Jahre

24
DGSv-Repräsentant*innen

4.246
Profile von DGSv-Mitgliedern im Berater-Scout

109
Teilnehmer*innen an der ANSE-Summer-University

Ausblick

Schluss Aus Ende Anfang

2026 und die Folgejahre werden geprägt sein von einigen personellen Veränderungen. Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss wurden in teilweise veränderter Zusammensetzung auf der MV 2025 schon neu gewählt. Dr. Annette Mulkau geht als Vorstandsvorsitzende zum 31.07.26 in Ruhestand. Ihr Nachfolger wird Robert Erlinghagen, und zum 01.09.26 kommt Tina Heitmann neu in den Vorstand dazu. Am 31.07.26 nimmt Paul Büren nach knapp 10-jähriger Arbeit als Referent für Mitgliederberatung und Qualität seinen Abschied. Zum 31.12.26 scheidet Birgit Weltermann nach über 20 Jahren Engagement im Team Service und Verwaltung aus.
Die Kernprozesse der DGSv werden dieselben bleiben, wobei die Anzahl der kostenintensiven Präsenzveranstaltungen zurückgefahren wird und es hier und da Akzentverschiebungen geben wird.

Die Frage nach dem Kern

Die „dritte Säule“ Organisationsberatung nimmt voraussichtlich mit DGSv-anerkannten Weiterbildungen zusätzliche Konturen an. Doch wie sieht es genau mit den Gemeinsamkeiten supervisorisch geprägter oder fundierter Beratung aus, sei es nun als Supervision, als Coaching oder als Organisationsberatung? Wenn das Beratungsformat vielleicht etwas in den Hintergrund tritt, stellt sich verstärkt die Frage: Was zeichnet DGSv-Mitglieder aus? Was unterscheidet sie von anderen Berater*innen? Was ist das Fundament, der supervisorische Habitus?

Auf eine wünschenswerte Zukunft!

2026 startet auch mit diesen Fragen im Hinterkopf die vertiefte Arbeitsphase des Projekts DGSv Zukunftsbild. Herzstück sind zwei Präsenztermine der Kerngruppe im September 2026 und im Januar 2027. Immer wichtiger im Prozess werden die Beteiligungsmöglichkeiten für die Mitgliedschaft. Die Ergebnisse des Prozesses sollen dazu beitragen, ein gemeinsames, wünschenswertes Zukunftsbild für die DGSv zu formulieren. Daraus wollen wir Orientierung für die weitere strategische Entwicklung des Verbands gewinnen.

Impressum

Herausgeberin
Dr. Annette Mulkau,
Vorstandsvorsitzende
Deutsche Gesellschaft für
Supervision und Coaching e.V. (DGSv)
Hohenstaufenring 78
50674 Köln
T 0049-221-92004-0
F 0049-221-92004-29
info@dgsv.de
www.dgsv.de

Texte und Daten
Paul Büren, Gabriele Born,
Nina Brutzer de Palma, Sandra Buttler,
Robert Erlinghagen, Christian Metternich,
Dr. Annette Mulkau, Charlotte Saebsch,
Heiko Schulz, Birgit Weltermann,
Manuela Wittig

Redaktionsleitung
Nina Brutzer de Palma
ninadepalma@dgsv.de

Konzept, Redaktion, Text
Heiko Schulz
www.kroeger-schulz.de

Gestaltung
Cskw
www.cskw.de

Bildnachweise
Titel: Rohit Sharma @ unsplash.com
S. 6 unsplash Community
S. 12 Ilzar Syubaev @ unsplash.com
S. 26 GenAllmage @ unsplash.com
S. 32–33 Nicolas Wefers

Schlusskorrektur
Anna Müller
a.pasdzierny@gmail.com

Stand
Oktober 2026

Dieser Geschäftsbericht fasst die nach § 7 der Satzung der Deutschen Gesellschaft für Supervision und Coaching e.V. (DGSv) der Mitgliederversammlung vorzulegenden Berichte für den Zeitraum 1.1.2025 bis 31.12.2025

Folgen Sie uns auf LinkedIn!
www.linkedin.com/company/dgsvev

Weil man es nicht hoch genug schätzen kann, sagen wir es lieber noch mal: Beim Streittag, beim Fachtag zur Supervision im Gesundheitswesen, bei der Zusammenarbeit mit Gutachter*innen, mit Projektgruppen, mit Referent*innen und in vielen Situationen und Konstellationen mehr zeigte sich die Superkraft der DGSv: das enorme, verlässliche und hochkompetente ehrenamtliche Engagement vieler, vieler Mitglieder.

Danke dafür, liebe Ehrenamtliche!

Es bleibt dabei: **Ohne euch keine DGSv!**



www.dgsv.de